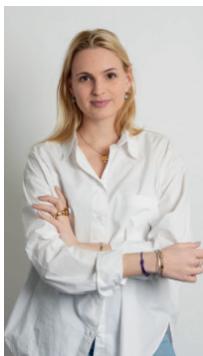




Swiss Made Clean Beauty



Cecilia Etterlin
Gründerin FEHH

Als Kosmetik- und Gesundheits-Start Up, das in der komplexen Welt der Körperpflege agiert, hat sich FEHH zum Ziel gesetzt, Produkte ganz ohne Umwelt- und gesundheitsschädliche Stoffe zu produzieren und einen Umschwung im Denken und Handeln sowohl der Hersteller wie auch der Konsumenten herbeizuführen. Die Gründerin Cecilia Etterlin erzählt im kurzen UNIQUE-Interview von Ihrer

Mission und darüber, was es mit den Produkten von FEHH auf sich hat.

Cecilia Etterlin, was hat Sie inspiriert, Ihren eigenen Clean Beauty Brand zu gründen?

18

Ich selbst war stets überfordert von der Auswahl an Pflegeprodukten. Die Namen der Inhaltsstoffe waren für mich unverständlich und ich wusste nicht, welchen Marken ich vertrauen konnte. Ich wusste nur: Ich möchte eigentlich eine Anti Aging-Crème, die aber auch gegen Unreinheiten hilft und zudem meiner Haut einen Glow verleiht. Ich wollte alles und war überfordert.

Hinzu kommt, dass – im Gegensatz zum wachsenden Interesse an Lebensmittelqualität und -herkunft – bei Hautpflegeprodukten dieses Interesse vermisst wird, obwohl die Haut unser grösstes Organ ist. Wir sollten denselben Anspruch an Kosmetik haben wie an unser Essen. Also lokal und nachhaltig produzierte Produkte bevorzugen, uns dafür interessieren, was in den Produkten enthalten ist und wie sie verpackt werden. Doch das ist nicht ganz so einfach, da umwelt- und gesundheitsschädliche Stoffe in der Kosmetik durch eine Fachsprache unkenntlich für die Verbraucher werden. Durch all das gründet FEHH auf dem Wunsch nach Transparenz im Kosmetikmarkt.

Was genau bedeutet «Clean Beauty»?

Clean Beauty bedeutet, dass wir aus kosmetischen, ökologischen und gesundheitlichen Gründen auf Inhaltsstoffe, die als bedenklich eingestuft werden oder zweifelhaft sind, verzichten. Wir verzichten somit auf synthetische Farbstoffe, Sulfate, Parabene, Silikone, PEG, Mikroplastik,

aber auch Tierversuche. Diese Vorgehensweise kombinieren wir mit Nachhaltigkeit und modernstem technologischen Know-How aus der Schweiz. Die Philosophie: «Swiss Made Clean Beauty für Jedermensch».

Was war bisher Ihre grösste Herausforderung?

Gesundheit, Ästhetik und Nachhaltigkeit für die Beauty-Branche zu kombinieren. Ich habe FEHH aus meinem persönlichen Interesse an Pflegeprodukten sowie dem Bedürfnis nach mehr Transparenz und Vertrauen in der Branche gegründet. Als inhabergeführtes Unternehmen habe ich mich verpflichtet, hochwertige Produkte zu entwickeln, die nachhaltig und in der Schweiz entwickelt sowie produziert werden und das Gütesiegel «Swiss Made» tragen. Diese Herausforderung habe ich gemeistert, indem ich mit FEHH eine Schnittstelle zwischen medizinischen Pflegeprodukten und Lifestyle-Produkten geschaffen und eine Marke etabliert habe, der Jedermensch vertrauen kann. Unsere Produkte sind dermatologisch zertifiziert und in Apotheken vertreten, was unsere Qualität, auf die wir höchste Priorität legen, bestätigt.

Welches Ziel verfolgen Sie mit FEHH?

Einerseits möchte ich die Aufmerksamkeit durch unsere aus recyceltem Aluminium hergestellten und wieder recycelbaren Flaschen auf uns ziehen. Dies bewegt unsere Kundschaft dazu, sich über Nachhaltigkeit und gesunde Schönheit zu informieren. Andererseits lege ich grossen Wert auf eine transparente Kommunikation. Wir legen all unsere Inhaltsstoffe offen, erklären im Lexikon auf unserer Website, wieso wir sie verwenden und nennen auch alle Inhaltsstoffe, die wir bewusst weglassen. Es sollte Priorität jedes Beauty Brands sein, ihre Kundschaft umfassend zu informieren und dadurch in die Lage zu versetzen, fundierte Entscheidungen bezüglich Hautpflegeprodukten zu treffen. So macht es Freude, jeden Tag etwas Sinnvolles zu tun, hinter dem ich stehen kann.

Herzlichen Dank, Frau Etterlin, für das Interview und weiterhin viel Erfolg!



- Weitere Informationen finden Sie unter fehh.com oder scannen Sie den QR-Code.
- Ein Angebot von FEHH finden Sie auf Seite X.